

**St. Gallenkappel** Ein neues Erscheinungsbild des Heimes ermöglicht einen Einblick in das Haus an der Rickenstrasse

# Das Altersheim Berg präsentiert sich auch als Pflegeheim

Vor zwanzig Jahren wurde das neue Altersheim Berg gebaut. Ein neuer Auftritt informiert über das Angebot des Hauses.

---

Magnus Leibundgut

An der Stelle des Armenhauses baute man das neue Altersheim, das auch als Pflegeheim dient, erzählt Heribert Hubatka, Präsident der Betriebskommission des Heimes, an der Pressekonferenz in St. Gallenkappel. Man habe das Inventar aufgerüstet und ein Stationszimmer eingerichtet, um eine professionelle Pflege anbieten zu können, erläutert Tassilo Spelters, der zusammen mit seiner Ehefrau Alexa das Heim leitet. 33

Mitarbeiter sorgen sich um das Wohl der 31 Pensionäre. Eine enge Zusammenarbeit mit den Angehörigen werde angestrebt, erwähnt Alexa Spelters: «Die Angehörigen dürfen die Pensionäre gerne mitbegleiten, wenn sie dies wünschen.»

## Das Eintrittsalter hat sich erhöht

Die Situation für das Altersheim Berg habe sich verändert in den letzten Jahren, konstatiert Tassilo Spelters: «Die Pensionäre werden immer älter beim Eintritt. Dementsprechend ist auch ihr Zustand immer schlechter.» Grund für diese Entwicklung sei, dass die Leute möglichst lange zuhause bleiben, was mithilfe der Spitex auch möglich sei. «Der Glaube und die Religion sind wichtig für viele Pensionäre. Deswegen bieten wir regelmässig Gottesdienste und geistliche Betreuung an», fügt Alexa Spelters an. Hinzu kommen Spielnach-

mittage, die von 40 Freiwilligen angeboten werden.

## Ein Dach, das Schutz bietet

Um sich bei den Zweckverbandsgemeinden Ernetschwil, Goldingen und St. Gallenkappel mit einem neuen Auftritt präsentieren zu können, wurde eine Broschüre realisiert und die Homepage des Heimes erweitert. Für den neuen Auftritt wurde die Firma Fotos & Grafik Stuck aus Neuhaus beauftragt. Deren Inhaber Jean-Claude Stuck hat überdies ein neues Logo geschaffen, in dem ein doppeltes «A» im Vordergrund steht: «Das neue Logo symbolisiert einerseits die Dächer des Heimes, andererseits soll es als Symbol für den Berg stehen», erklärt der Grafiker Jean-Claude Stuck. Es soll als «A» für «Altersheim» stehen und den Schutz symbolisieren, den das Haus seinen Pensionären bieten möchte.



**Vom Armenhaus zum Altersheim: Das Doppelhaus mit den markanten Dächern wurde 1990 eingeweiht und diente als Vorlage für das neue Logo. (Jean-Claude Stuck)**